

Gemeinsame Erklärung

der Siebten Jahreskonferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung in Sindelfingen

9.-11. November 2017

1. Die Siebte Jahreskonferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV VII) steht unter dem Motto:

Selbstverwaltung – unsere Stärke!

2. Die Vertreter der kommunalen Ebene beider Länder sind sich über die Bedeutung und Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung bewusst. Durch sie wird Europa für die Menschen vor Ort erfahrbar, und zwar ohne Vorurteile und ideologische Ausrichtung.
3. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene eröffnet einen für alle Beteiligten und für Europa gewinnbringenden Erfahrungsaustausch. Kommunen und Regionen stehen europaweit vor großen Herausforderungen, die in erster Linie dort zu lösen sind, wo sie auftreten.
4. Die bilateralen Kooperationen im Netzwerk der Deutsch-Griechischen Versammlung (DGV) zeigen, dass dieser Ansatz trägt und von beiden Seiten angenommen und vertieft wird.
5. Durch den regelmäßigen Austausch entwickelt sich ein gegenseitiges Verständnis. Dies ist - im Sinne der europäischen Idee - die Grundlage für eine vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit. Die bisherigen Erfahrungen bestätigen dies eindrucksvoll.
6. Die Einrichtung des kommunalpolitischen Gremiums, mit den Spitzen der kommunalen und regionalen Ebene beider Länder sowie Vertreter der Kammern, hat sich bewährt. Dieses Gremium und die Beauftragten für die Deutsch-Griechische Versammlung sind verantwortlich für die strategische Ausrichtung und geben die Richtung vor.
7. Der von der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl mit Unterstützung der DGV und der KEDE vorgelegte Bericht macht die erfolgreiche Arbeit der DGV sichtbar, zeigt Handlungsfelder auf und gibt Empfehlungen für die künftige Struktur und Inhalte der DGV. Der Bericht basiert auf dem Beschluss der Sechsten Jahreskonferenz der DGV, Nr. 9 der Gemeinsamen Erklärung von Nafplio vom 5.11.2016, eine Bilanz der bisher geleisteten Arbeit vorzulegen.

8. Der Bericht wird von der Siebten Jahreskonferenz der DGV angenommen und gebilligt. Er wird dem kommunalpolitischen Gremium zur Beratung vorgelegt. Auftrag ist, zu entscheiden, welche Schlussfolgerungen aus dem Bericht – unter Einbeziehung der Empfehlungen – zu ziehen sind.
9. Der vorgelegte Partnerschaftsbericht gibt ein eindrucksvolles Bild über die vielfältigen Formen und Themen des bilateralen Erfahrungsaustausches und zeigt das Potential für Kommunen und Regionen auf. Er wird von der Siebten Jahreskonferenz angenommen.
10. Konkrete Themen prägen die Zusammenarbeit. Die künftigen Schwerpunkte des Erfahrungsaustausches ergeben sich aus der Anlage.
11. Das kommunalpolitische Gremium wird beauftragt, eine Auszeichnung für einen erfolgreichen kommunalen/regionalen Erfahrungsaustausch zu initiieren und hierfür Kriterien zu entwickeln. Die Auszeichnung wird auf der Achten Jahreskonferenz der DGV erstmals verliehen.
12. Die kommunale und regionale Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern umfasst alle Bereiche des lokalen Lebens, dies gilt besonders für die Kooperationen und den Erfahrungsaustausch mit den Kammern, Wirtschaftsunternehmen und Banken. Die stärkere Einbeziehung der Hochschulen und Universitäten in den lokalen Austausch wird angestrebt.
13. Die DGV begrüßt den Beitrag, den die regionalen und lokalen Kreditinstitute für die wirtschaftliche Entwicklung auf lokaler Ebene leisten. Dies gilt auch für die interregionale Kooperation. Daher befürwortet und unterstützt sie die gemeinsame Initiative zur Errichtung und Weiterentwicklung regionaler und lokaler Kreditinstitute in Griechenland, z.B. nach dem Vorbild der Sparkassen.
14. Die Nutzung von EU-Fördermitteln durch deutsche und griechische Kommunen und Regionen ist von gemeinsamen Interesse. Das kommunalpolitische Gremium legt hierfür innerhalb von sechs Monaten ein Konzept vor.
Das Netzwerk der DGV ist offen für neue Ansätze und Initiativen, die die lokale Ebene stärken. Die DGV versteht sich als Mittler und engagiert sich in Bereichen, die von der kommunalen und regionalen Ebene unterstützt werden. Sie wird von beiden Seiten genutzt.
15. Die Schaffung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks wird begrüßt. Die Erfahrungen der DGV sind hierfür hilfreich.

16. Die DGV wird künftig verstärkt die Griechen in Deutschland in ihre Arbeit einbeziehen. Diese Öffnung der DGV wird hier in Sindelfingen bei der Siebten Jahreskonferenz deutlich. Über die Fortschritte wird bei der Achten Jahreskonferenz berichtet.
17. Die Versammlung dankt dem Oberbürgermeister von Sindelfingen Dr. Bernd Vöhringer herzlichst für das Gelingen der Siebten Jahreskonferenz. Den Bürgern von Sindelfingen danken wir für ihre Gastfreundschaft.
18. Die Achte Jahreskonferenz der Deutsch-Griechischen Versammlung wird im November 2018 in Griechenland stattfinden. Die Kommune Mytilini und die Region Nordägäis freuen sich, Gastgeber zu sein. Sie werden dabei mit der deutschen Kommune zusammenarbeiten, die im Jahr 2019 die Neunte Jahreskonferenz in Deutschland ausrichten wird.

Sindelfingen, 11. November 2017

Dr. Georgios Patoulis
Präsident des Griechischen
Zentralverbandes der Städte und
Gemeinden (KEDE)

Dr. Petros Tatoulis
Gouverneur der Region Peloponnes

Roger Kehle
Vizepräsident des Deutschen Städte-
und Gemeindebundes,
Präsident des Gemeindetages
Baden-Württemberg

Gerhard Bauer
Landrat des Kreises Schwäbisch-Hall
im Auftrag des
Deutschen Landkreistages

Für die Kammern

Otto Kentzler
Ehrenpräsident des ZDH

Panagiotis Papadopoulos
Vizepräsident des KEEE